

Amtlicher Teil:	Seite
Nr. 8: Verordnung: Festlegung schulfreier Tage gem. § 2 Abs. 5 NÖ Schulzeitgesetz im Schuljahr 2008/2009	47

Mitteilungen:	Seite
Ausschreibungen	47
Personalmeldungen	50
Weitere Mitteilungen	54

AMTLICHER TEIL

Nr. 8

Verordnung des Landesschulrates für Niederösterreich über die Festlegung schulfreier Tage gem. § 2 Abs. 5 NÖ Schulzeitgesetz im Schuljahr 2008/09

(LSRfNÖ, ZI. I-1031/56-2008 vom 16.9.2008)

Gem. § 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes 1962 (i.d.g.F.) in Verbindung mit § 2 Abs. 5 NÖ Schulzeitgesetz, LGBL 5015-12, werden an den allgemein bildenden Pflichtschulen, an denen für alle Klassen und Schulstufen der Samstag schulfrei ist, der 22. Mai 2009 und der 12. Juni 2009 schulfrei erklärt.

Der Amtsführende Präsident

H e l m

Hofrat

AUSSCHREIBUNGEN

Stelle eines Direktors/einer Direktorin der Verwendungsgruppe L1

(BMUKK GZ. 618/69-III/5b/08 vom 8.9.2008, LSRfNÖ ZI. I/S-316448/0008-2008)

Im Bereiche des Landesschulrates für Niederösterreich gelangt an der **Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule 2130 Mistelbach, Brennerweg 8**, die Stelle einer Direktorin/eines Direktors der Verwendungsgruppe L1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 23.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333/1979, in der derzeit geltenden Fassung erfüllen, sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projekt- und Qualitätsmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Verwendung an Handelsakademien und Handelsschulen sind erwünscht.

Die Gesuche sind **innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung im Amtsblatt der Wiener Zeitung** unter den üblichen Bedingungen beim **Landesschulrat für Niederösterreich**, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Auf die Bestimmungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993 in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

Für die Bundesministerin:
i.V. Mag. Maria Gruber-Redl

Hinweis des LSRfNÖ:

Diese Ausschreibung erfolgte bereits im Amtsblatt zur Wiener Zeitung vom 9.9.2008. Die Veröffentlichung der Ausschreibung im Verordnungsblatt des LSRfNÖ ist eine Begleitverlautbarung, da das Amtsblatt zur Wiener Zeitung nicht zum Pflichtbezug der Schulen zählt.

Stelle eines Abteilungsvorstandes/einer Abteilungsvorständin der Verwendungsgruppe L1

(BMUKK - 618/51-III/5b/2008 vom 29.4.2008, LSRfNÖ Zl. I/S-310447/26-2008)

Im Bereich des Landesschulrates für Niederösterreich gelangt an der **Höheren technischen Bundeslehranstalt 2020 Hollabrunn, Anton Ehrenfriedstr. 10**, die Stelle einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes der Verwendungsgruppe L1 für den Bereich der Abteilung für Elektronik mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 23.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333/1979, in der derzeit geltenden Fassung erfüllen, sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Ausschreibung richtet sich bevorzugt an Personen, die die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projekt- und Qualitätsmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit in wenigstens zwei fachtheoretischen und/oder fachpraktischen Unterrichtsgegenständen aufweisen, die für

die in der Abteilung geführten Ausbildungsschwerpunkte(-zweige) eine zentrale Bedeutung haben.

Für die Erfüllung der Aufgaben dieses Arbeitsplatzes sind zusätzlich umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Elektronik erwünscht, wie sie in einem einschlägigen Studium an einer technischen Universität erworben werden.

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim **Landesschulrat für Niederösterreich**, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstweg, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Auf die Bestimmungen des § 11 c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993 in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

Für die Bundesministerin:
i.V. Mag. Maria Gruber-Redl

Hinweis des LSRfNÖ:

Diese Ausschreibung erfolgte bereits im Amtsblatt zur Wiener Zeitung vom 3.9.2008. Die Veröffentlichung der Ausschreibung im Verordnungsblatt des LSRfNÖ ist eine Begleitverlautbarung, da das Amtsblatt zur Wiener Zeitung nicht zum Pflichtbezug der Schulen zählt.

**Stelle eines Fachvorstandes/einer Fachvorständin der
Verwendungsgruppe L2a2 für den ernährungswirtschaftlichen und
haushaltsökonomischen Fachunterricht**

(BMUKK GZ. 618/70-III/5b/2008 vom 15.9.2008, LSRfNÖ Zl. I/S-321439/15-2008)

Im Bereich des Landesschulrates für Niederösterreich gelangt an der **Höheren Bundeslehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe, 3430 Tulln, Donaulände 72**, die Stelle einer Fachvorständin/eines Fachvorstandes der Verwendungsgruppe L2a2 für den ernährungswirtschaftlichen und haushaltsökonomischen Fachunterricht mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 24.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl.Nr. 333/1979, in der derzeit geltenden Fassung erfüllen, sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Verwendung an Lehranstalten für Tourismus, Sozial- und wirtschaftliche Berufe sind erwünscht.

Die Gesuche sind **innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung im Amtsblatt der Wiener Zeitung** unter den üblichen Bedingungen beim **Landesschulrat für Niederösterreich**, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Auf die Bestimmungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993 in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

Für die Bundesministerin:
Mag. Christian Rubin

Hinweis des LSRfNÖ:

Diese Ausschreibung erfolgte bereits im Amtsblatt zur Wiener Zeitung vom 16.09.2008. Die Veröffentlichung der Ausschreibung im Verordnungsblatt des LSRfNÖ ist eine Begleitverlautbarung, da das Amtsblatt zur Wiener Zeitung nicht zum Pflichtbezug der Schulen zählt.

PERSONALNACHRICHTEN

TITELVERLEIHUNGEN

Der Bundespräsident hat den Berufstitel **Hofrätin/Hofrat** verliehen:

DI Dr. **Wilhelm König**, LSI beim LSR f. NÖ;

Mag. **Roderich Magyar**, Dir. des BG u. BRG Baden, Frauengasse;

Mag. **Martha Siegel**, LSI beim LSR f. NÖ.

Der Bundespräsident hat den Berufstitel **Oberstudienrätin/Oberstudienrat** verliehen:

Mag. **Richard List**, Prof. an der HTBL- u. VA St. Pölten;

Mag. **Gerhard Nahodil**, Prof. an der BHAK u. BHAS Hollabrunn;

Mag. **Josef Pachschröll**, Prof. an der HTBLA Krems;

Mag. **Margit Reiermann**, Prof. am BG u. BRG Tulln;

Mag. **Thomas Sawicki**, Prof. am BG u. BRG Amstetten;

Mag. **Renate Schauer**, ehem. Prof. an der BHAK u. BHAS Wr. Neustadt;

Mag. **Alfred Vodicka**, Prof. an der BHAK u. BHAS Hollabrunn.

Der Bundespräsident hat den Berufstitel **Oberschulrätin/Oberschulrat** verliehen:

Dagmar Böck, VD der VS Stockerau „Josef Wondrak“;
Christian Gruber, FOL an der HTBL- u. VA St. Pölten;
Heinz Lunzer, VD der VS Langenlois, Schiltern;
Herbert Neidhart, HD der HS Pöggstall;
Anna Pankl, VD der VS Rohrendorf bei Krems;
Erich Siebenhandl, FOL an der HTBLA Krems;
Johann Sodeck, FOL an der HTBL- u. VA St. Pölten.

Der Bundespräsident hat den Berufstitel **Schulrätin/Schulrat** verliehen:

Helene Dietmaier, HOL an der HS Wullersdorf;
Gertrude Etz, HOL an der HS St. Veit an der Gölsen;
Ilse Fischhuber, HOL an der PTS Waidhofen an der Thaya;
Regina Goisser, OLFWE an der ASO Traisen;
Maria Kamauf, VOL an der VS Langenlois;
Elfriede Lukaseder, HOL an der HS Furth bei Göttweig;
Erna Schaupmann, BOL an der LBS Schrems;
Mag. **Doris Stöhr**, HOL an der HS Mödling, Jakob Thoma-Straße.

Der Bundespräsident hat **Charlotte Varga**, VB am BRG Wr. Neustadt, Gröhrmühlg., den Berufstitel **Kanzleirätin** verliehen.

AUSZEICHNUNGEN

Der Bundespräsident hat Schulrat **Franz Modliba**, HD der HS Litschau, das **Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich** verliehen.

Der Bundespräsident hat Schulrat Mag. **Wolfgang Robitza**, HOL an der PTS Tulln, das **Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich** verliehen.

Der Bundespräsident hat **Erich Schildböck**, HOL an der HS Traisen, das **Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich** verliehen.

ERNENNUNGEN/BETRAUUNGEN

Prof. Mag. **Alfred Nussbaumer** wurde mit den Agenden eines **Fachinspektors** für Informatik und Begabtenförderung im Bereich des Landesschulrates für NÖ betraut.

Prof. Mag. **Gabriele Schletz** wurde mit Wirkung vom 01.09.2008 mit der **provisorischen Leitung** des BORG und der HAS, St. Pölten, Kolpingstraße, betraut.

Die NÖ Landeslehrerkommission für allgemein bildende Pflichtschulen hat zur **Direktorin/** zum **Direktor** ernannt:

Irene Bichler, VOL an der VS Langenrohr, zur Direktorin der VS Judenau-Baumgarten;
SR Werner Brisslinger, HOL an der HS St. Leonhard am Forst, zum Direktor der HS St. Leonhard am Forst;
Dorothea Eichhorn, VOL an der VS Langenrohr, zur Direktorin an der VS Langenrohr;
Beate Heuras, VOL an der VS St. Peter in der Au, zur Direktorin der VS St. Peter in der Au;
Margit Mayrhofer, SL an der ASO Loosdorf, zur Direktorin an der ASO Loosdorf;

Gabriele Puschnig, HL an der Musikhauptschule Wiener Neustadt, zur Direktorin der Musikhauptschule Wiener Neustadt;
Renate Schwerwacher-Bergner, SOL an der ASO Mank, zur Direktorin an der ASO Mank;
Edith Spannring, VOL an der VS Marbach an der Donau, zur Direktorin der VS Blindenmarkt;
Eva Steininger, SOL an der ASO Fischamend, zur Direktorin der ASO Fischamend;
SR Eva Wojta-Stremayr, VOL an der VS Hürm, zur Direktorin der VS Hürm.

ANERKENNUNGEN

Der Landesschulrat für NÖ hat **Dank und Anerkennung** ausgesprochen:

Johann Apfler, VB an der BHAK u. BHAS Neunkirchen;
Ingrid Bitterhof, ehem. HOL an der VS Ebergassing;
 OSR **Gabriele Daxböck**, ehem. VD der VS Rabenstein a. d. Pielach;
 Mag. **Christine Diringer**, Prof. an der HLW u. FSW Tulln;
Ingrid Doppler, Vtl. an der HLW u. FSW Tulln;
Katharina Ebner, Vtl. an der HLW u. FSW Tulln;
Gertrude Egelhart, ehem. VOL an der VS Zwentendorf;
 Mag. **Wolfgang Ferstl**, Vtl. an der BHAK u. BHAS Neunkirchen;
Maria Fichtinger, ehem. VOL an der VS Traiskirchen, Tribuswinkel;
 OSR **Alois Fritz**, ehem. HD der EHS Hollabrunn;
 OSR **Josef Gabler**, ehem. SD der SES Allentsteig;
Otto Gansterer, ehem. HOL an der HS II Hainburg;
Friedrich Geiderer, ehem. HD der HS Krumbach;
Johanna Geitzenauer, ehem. OLFWE an der HS I Gänserndorf;
Herbert Gill, ehem. HOL an der HS Litschau;
 Mag. **Notburga Gösswein**, Prof. am BRG u. BORG St. Pölten;
Matthias Göttfert, ehem. HD an der HS Dürnkrot;
 Mag. **Helmut Gruber**, Prof. an der BHAK u. BHAS Neunkirchen;
Susanne Haidegger, HOL an der HS Atzenbrugg;
 Mag. **Wilfried Hartmann**, Prof. am BRG u. ORG f. Leistungssportler Ma. Enzersdorf;
Renate Henninger, VB an der HLW u. FSW Tulln;
 Mag. **Markus Hollauf**, Prof. am BRG u. ORG f. Leistungssportler Ma. Enzersdorf;
 Mag. **Michael Hollauf**, Prof. am BRG u. ORG f. Leistungssportler Ma. Enzersdorf;
Sabine Hummel, FL an der HLW u. FSW Tulln;
 Mag. **Silvia Huss**, Vtl. am BRG u. ORG f. Leistungssportler Ma. Enzersdorf;
 Dr. **Johanna Jahrl**, Prof. an der BHAK u. BHAS Neunkirchen;
 OStR Dkfm. Mag. **Isolde Kautschitz**, Prof. an der BHAK u. BHAS Horn;
 DI **Otto Keiblinger**, AV an der HTBL- u. VA St. Pölten;
Ingrid Kindermann-Zeilinger; ehem. SOL an der VS Paudorf;
 Mag. **Petra Klug**, Vtl. am BRG u. ORG f. Leistungssportler Ma. Enzersdorf;
Brigitte Körber, ehem. HOL an der HS Brunn am Gebirge;
 SR **Johann Krafzyk**, ehem. OLPTS, Bad Fischau;
 SR **Maria Kugler**, ehem. HOL an der HS Neulengbach;
 OSR **Ernst Kulovits**, ehem. HD der HS Frankenfels;
 Mag. **Margit Längauer**, Vtl. an der HLW u. FSW Tulln;
Birgit Lang, Vtl. an der HLW u. FSW Tulln;
 Mag. **Ingrid Lutz**, Prof. an der HLW u. FSW Tulln;
 OSR **Wolfgang Maister**, ehem. HD der HS Allentsteig;
 SR **Margareta Mayer**, ehem. HOL an der HS Fels am Wagram;

Mag. **Roland Mittermair**, Vtl. an der HLW u. FSW Tulln;
OSTr Mag. **Kurt Mocker**, Prof. an der HLW u. FSW Tulln;
Mag. **Elisabeth Motaabbed**, Prof. an der HLW u. FSW Tulln;
Martina Nestinger, HOL an der HS Atzenbrugg;
Mag. **Ingrid Neugschwendtner**, Vtl. an der HLW u. FSW Tulln;
Anna Pavelka, ehem. VOL an der VS St. Egyden am Steinfeld;
MMag. **Martin Pichlbauer**, Vtl. an der BHAK u. BHAS Neunkirchen;
Mag. **Gerda Piribauer**, Prof. an der BHAK u. BHAS Neunkirchen;
OSTr MMag. **Herbert Piribauer**, Prof. an der BHAK u. BHAS Neunkirchen;
OSR **Lore Pollak**, ehem. VD der VS Mödling, Hyrtlplatz;
OSTr Mag. **Anton Posch**, Prof. an der BHAK u. BHAS Neunkirchen;
SR **Wolfgang Postl**, ehem. HOL an der HS Horn;
Susanne Predl, ehem. VOL an der VS Deutsch-Wagram;
SR **Luise Preißler**, ehem. VOL an der VS Wartmannstetten;
Leopold Puchebner, ehem. HOL an der HS Purgstall;
Waltraud Puhr, VB an der BHAK u. BHAS Neunkirchen;
Mag. **Reinhard Rauner**, Vtl. am BRG u. ORG f. Leistungssportler Ma. Enzersdorf;
Franz Rauscher, ehem. HOL an der HS Zistersdorf;
Sigrid Rehor, Vtl. an der HLW u. FSW Tulln;
Christine Reisner, ehem. HOL an der HS Baden;
Mag. **Gabriele Resch**, ehem. HD der HS Deutsch-Wagram;
Mag. **Gudrun Richter**, Prof. an der HLW u. FSW Tulln;
SR **Leopold Riedmüller**, ehem. HOL an der HS Groß Enzersdorf;
Leopold Roskopf, ehem. VOL an der VS Orth a. d. Donau;
SR **Ilse Roßmanith**, ehem. HOL an der HS Traismauer;
Maria Schießler, ehem. OlfWE an der HS Harmannsdorf;
SR **Christina Seiberl**, ehem. HOL an der HS Purkersdorf;
Engelbert Stadler, ehem. HOL an der HS I Berndorf;
Johannes Steinbrecher, HOL, prov. Leiter der HS Pernitz;
Michael Steiner, HOL an der HS Bad Vöslau;
Dagmar Stich, VB an der BHAK u. BHAS Neunkirchen;
Mag. **Heikko Stumvoll**, Prof. am BRG u. ORG f. Leistungssportler Ma. Enzersdorf;
Mag. **Elfriede Sulzberger**, FOL an der HLW u. FSW Tulln;
Mag. **Stefan Vogel**, Vtl. am BRG u. ORG f. Leistungssportler Ma. Enzersdorf;
Annemarie Widy, FOL an der HLW u. FSW Tulln;
OSTr DI **Johann Wiedlack**, Dir. d. HTBL- u. VA St. Pölten;
Mag. **Johann Wiedner**, Vtl. an der BHAK u. BHAS Neunkirchen;
OSR **Gerhard Wieser**, ehem. VD der VS St. Peter in der Au;
Thomas Wordie, Vtl. an der HLW u. FSW Tulln;
Mag. **Hedwig Wurst**, Vtl. an der HLW u. FSW Tulln;
Mag. **Alexander Zinnecker**, Prof. am BRG u. ORG f. Leistungssportler Ma. Enzersdorf.

WEITERE MITTEILUNGEN

„Michael von Zoller-Stiftung“

Aus der „Michael von Zoller-Stiftung“ werden Stipendien für **erbrachte Leistungen im vergangenen Schul- bzw. Studienjahr** ausgeschrieben. Diese Stipendien sind für SchülerInnen und für StudentInnen aus Niederösterreich, Tirol und dem 7. Wiener Gemeindebezirk „Neubau“ bestimmt.

Stipendien können vergeben werden an:

ordentliche SchülerInnen oder ordentliche StudentInnen, die

- österreichische öffentliche oder mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattete **höhere Schulen mit Reifeprüfungsabschluss** bzw. **Universitäten, Pädagogische Hochschulen**, die **Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik** und **Akademien für Sozialarbeit** bzw. **Fachhochschulen für Soziale Arbeit** besuchen;
- **bedürftig** sind; **Bedürftigkeit** liegt vor, wenn das monatliche Pro-Kopf-Einkommen **€ 620,--** netto nicht überschreitet, wobei die eigenen Einkünfte den Jahresbruttobetrag von **€ 7.300,--** nicht übersteigen dürfen.
- einen **günstigen Schulerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,1** und **kein „nicht genügend“**) nachweisen;
- bzw. einen **günstigen Studienerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,3** im Reife-, Berufsreife- bzw. Studienberechtigungsprüfungszeugnis bei StudentInnen im ersten Studienjahr bzw. nicht höher als **2,5** bei StudentInnen an Pädagogischen Hochschulen, der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Akademien für Sozialarbeit und Fachhochschulen für Soziale Arbeit sowie nicht höher als **3** bei StudentInnen an Universitäten) nachweisen;

A C H T U N G:

Als Nachweis des Studienerfolges bei Medizin-StudentInnen bzw. StudentInnen im Rahmen eines Studiums mit abschließenden „SIP-Noten“ muss mindestens eine „SIP-Note“ für den geforderten Zeitraum vorgelegt werden.

- die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen;

und eine der nachgenannten Eigenschaften aufweisen:

- **Verwandte des Stifters**;
- dessen **Namensträger**;
- BewerberInnen, die in **Tirol geboren** wurden und **zum Zeitpunkt der Geburt** ihren **Hauptwohnsitz in Tirol** hatten bzw. noch haben;
- BewerberInnen, die in **Südtirol geboren** wurden und ihren **Hauptwohnsitz in Tirol** bzw. in Österreich haben;
- BewerberInnen, die ihren **Hauptwohnsitz in Niederösterreich** haben;
- BewerberInnen, die ihren **Hauptwohnsitz im 7. Wiener Gemeindebezirk „Neubau“** haben.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen ist das entsprechende Antragsformular (erhältlich unter der Internet-Adresse <http://www.noel.gv.at/studium> unter Stipendienstiftungen oder bei den Ansprechpersonen) vollständig ausgefüllt und unterschrieben samt allen Beilagen an folgende Adresse zu senden

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Stiftungsverwaltung
1010 Wien, Landskronergasse 5/X

Einreichfrist: 15. September bis 30. April des laufenden Schul- bzw. Studienjahres
(Datum des Poststempels)

Ansprechpersonen:

Für Studenten:

Frau Jandrisits 01/9005 – 13393

Für Schüler:

Frau Schuster 01/9005 - 13159

e-mail: post.f4@noel.gv.at

WICHTIG:

Eine eventuelle Verwandtschaft mit dem Stifter ist nachzuweisen.

Jede Änderung der Kontonummer und der Wohnadresse (des Hauptwohnsitzes) ist im eigenen Interesse **u n v e r z ü g l i c h** der Abteilung Stiftungsverwaltung mitzuteilen.

Auf die Zuerkennung von Stipendien besteht kein Rechtsanspruch.

Dr. Petra Bohuslav
Landesrätin

„Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich“

Aus der „Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich“ werden Stipendien **für erbrachte Leistungen im vergangenen Schul- bzw. Studienjahr** ausgeschrieben. Diese Stipendien sind für SchülerInnen und für StudentInnen aus Niederösterreich bestimmt.

Stipendien können vergeben werden an:

ordentliche SchülerInnen oder ordentliche StudentInnen, die

- österreichische öffentliche oder mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattete **höhere Schulen mit Reifeprüfungsabschluss** bzw. **Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen**, die **Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik** und **Akademien für Sozialarbeit**, sowie **medizinisch-technische Akademien** und **Hebammenakademien** besuchen;
- **bedürftig** sind; **Bedürftigkeit** liegt vor, wenn das monatliche Pro-Kopf-Einkommen **€ 620,--** netto nicht überschreitet, wobei die eigenen Einkünfte den Jahresbruttobetrag von **€ 7.300,--** nicht übersteigen dürfen.
- einen **günstigen Schulerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,1** und **kein „nicht genügend“**) nachweisen;
- bzw. einen **günstigen Studienerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,3** im Reife-, Berufsreife- bzw. Studienberechtigungsprüfungszeugnis bei StudentInnen im ersten Studienjahr bzw. nicht höher als **2,5** bei StudentInnen von Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik und Akademien sowie nicht höher als **3** bei StudentInnen an Universitäten) nachweisen;

A C H T U N G:

Als Nachweis des Studienerfolges bei Medizin-StudentInnen bzw. StudentInnen im Rahmen eines Studiums mit abschließenden „SIP-Noten“ muss mindestens eine „SIP-Note“ für den geforderten Zeitraum vorgelegt werden.

- die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen;
- ihren **Hauptwohnsitz** in **Niederösterreich** haben.

Bei BewerberInnen, die mit dem Stifter verwandt oder verschwägert sind und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben, sowie bei Kindern von NÖ Landesbediensteten kann von dem Erfordernis des Hauptwohnsitzes in Niederösterreich abgesehen werden.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen ist das entsprechende Antragsformular (erhältlich unter der Internet-Adresse <http://www.noel.gv.at/studium> unter Stipendienstiftungen oder bei den Ansprechpersonen) vollständig ausgefüllt und unterschrieben samt allen Beilagen an folgende Adresse zu senden

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Stiftungsverwaltung
1010 Wien, Landskronergasse 5/X

Einreichfrist: 15. September bis 30. April des laufenden Schul- bzw. Studienjahres
(Datum des Poststempels)

Ansprechpersonen:

Für Studenten:

Frau Jandrisits 01/9005 - 13393

Für Schüler:

Frau Schuster 01/9005 - 13159

e-mail: post.f4@noel.gv.at

WICHTIG:

Eine eventuelle Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit dem Stifter ist nachzuweisen.

Jede Änderung der Kontonummer und der Wohnadresse (des Hauptwohnsitzes) ist im eigenen Interesse **u n v e r z ü g l i c h** der Abteilung Stiftungsverwaltung mitzuteilen.

Auf die Zuerkennung von Stipendien besteht kein Rechtsanspruch.

Dr. Petra Bohuslav
Landesrätin

„Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich“

Aus der „Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich“ werden insgesamt **20 Leistungsstipendien für besondere Studienleistungen im vergangenen Studienjahr** ausgeschrieben. Diese Leistungsstipendien sind für StudentInnen aus Niederösterreich bestimmt.

Leistungsstipendien können vergeben werden an:

ordentliche StudentInnen bzw. BewerberInnen mit abgeschlossenem Studium an der Universität Wien, der Medizinischen Universität Wien, der Technischen Universität Wien, der Universität für Bodenkultur Wien, der Veterinärmedizinischen Universität Wien und der Wirtschaftsuniversität Wien, die

- eine **besondere Studienleistung** nachweisen (z.B. **Diplomprüfung des ersten oder zweiten Studienabschnittes, Diplomarbeit, Masterprüfung, Masterarbeit oder Dissertation mit ausgezeichnetem oder sehr gutem Erfolg und Empfehlungsschreiben** des zuständigen Universitätsprofessors);
- die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen;
- ihren **Hauptwohnsitz in Niederösterreich** haben.

Bei mehr als 20 Bewerbungen um ein Leistungsstipendium sind für die Vergabe neben der erbrachten Leistung auch die persönlichen Verhältnisse, insbesondere die **Bedürftigkeit** der BewerberInnen maßgebend. Außerdem werden in diesem Fall Ansuchen von BewerberInnen, die bereits in früheren Jahren ein Leistungsstipendium erhalten haben, nicht berücksichtigt.

Bei BewerberInnen, die mit dem Stifter verwandt oder verschwägert sind und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben, sowie bei Kindern von NÖ Landesbediensteten kann von dem Erfordernis des Hauptwohnsitzes in Niederösterreich abgesehen werden.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen ist das entsprechende Antragsformular (erhältlich unter der Internet-Adresse <http://www.noel.gv.at/studium> unter Stipendienstiftungen oder bei den Ansprechpersonen) vollständig ausgefüllt und unterschrieben samt allen Beilagen an folgende Adresse zu senden

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Stiftungsverwaltung
1010 Wien, Landskronergasse 5/X

Einreichfrist: 15. Dezember des laufenden Jahres (Datum des Poststempels)

Ansprechperson:

Frau Jandrisits 01/9005 - 13393

e-mail: post.f4@noel.gv.at

WICHTIG:

Eine eventuelle Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit dem Stifter ist nachzuweisen. Jede Änderung der Wohnadresse (des Hauptwohnsitzes) ist im eigenen Interesse **u n v e r z ü g l i c h** der Abteilung Stiftungsverwaltung mitzuteilen. Auf die Zuerkennung von Leistungsstipendien besteht kein Rechtsanspruch.

Dr. Petra Bohuslav
Landesrätin

„Allgemeine Stipendienstiftung Niederösterreich“

Aus der „Allgemeine Stipendienstiftung Niederösterreich“ werden Stipendien **für erbrachte Leistungen im vergangenen Schul- bzw. Studienjahr** ausgeschrieben. Diese Stipendien sind für SchülerInnen aus Niederösterreich und für StudentInnen aus Niederösterreich bzw. Wien bestimmt.

Stipendien können vergeben werden an:

ordentliche SchülerInnen oder ordentliche StudentInnen, die

- österreichische öffentliche oder mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattete **höhere Schulen mit Reifeprüfungsabschluss** bzw. Fakultäten für Maschinenbau, Elektrotechnik und Bauingenieurwesen an **Technischen Universitäten** besuchen;

- **bedürftig** sind; **Bedürftigkeit** liegt vor, wenn das monatliche Pro-Kopf-Einkommen € 620,-- netto nicht überschreitet, wobei die eigenen Einkünfte den Jahresbruttobetrag von €7.300,-- nicht übersteigen dürfen.
- einen **günstigen Schulerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,1** und **kein „nicht genügend“**) nachweisen;
- bzw. einen **günstigen Studienerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,3** im Reife-, Berufsreife- bzw. Studienberechtigungsprüfungszeugnis bei StudentInnen im ersten Studienjahr bzw. nicht höher als **3** bei StudentInnen an Technischen Universitäten) nachweisen;

A C H T U N G:

Als Nachweis des Studienerfolges bei StudentInnen im Rahmen eines Studiums mit abschließenden „SIP-Noten“ muss mindestens eine „SIP-Note“ für den geforderten Zeitraum vorgelegt werden.

- die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen;
- ihren **Hauptwohnsitz** in **Niederösterreich** (SchülerInnen) oder in **Niederösterreich** bzw. **Wien** (StudentInnen) haben.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen ist das entsprechende Antragsformular (erhältlich unter der Internet-Adresse <http://www.noel.gv.at/studium> unter Stipendienstiftungen oder bei den Ansprechpersonen) vollständig ausgefüllt und unterschrieben samt allen Beilagen an folgende Adresse zu senden

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Stiftungsverwaltung
1010 Wien, Landskronngasse 5/X

Einreichfrist: 15. September bis 30. April des laufenden Schul- bzw. Studienjahres
(Datum des Poststempels)

Ansprechpersonen:

Für Studenten:

Frau Jandrisits 01/9005 – 13393

Für Schüler:

Frau Schuster 01/9005 - 13159

e-mail: post.f4@noel.gv.at

Jede Änderung der Kontonummer und der Wohnadresse (des Hauptwohnsitzes) ist im eigenen Interesse **u n v e r z ü g l i c h** der Abteilung Stiftungsverwaltung mitzuteilen. Auf die Zuerkennung von Stipendien besteht kein Rechtsanspruch.

Dr. Petra Bohuslav
Landesrätin